

ARÉA, AUSGEZEICHNET FÜR SEIN ENGAGEMENT

Der Stadtmobiliarhersteller Aréa gehört zu den ersten zehn Unternehmen in Frankreich, die das PeP.s-Label (Produit en Prison.s) erhalten haben. Dabei handelt es sich um die einzige Einrichtung, die verantwortungsvolle und integrative Herstellungsbedingungen für Produkte und Dienstleistungen, die in Haft hergestellt werden, garantiert *. Diese Anerkennung wertschätzt ein über 35-jähriges Engagement für diejenigen, die am weitesten von der Beschäftigung entfernt sind: Strafgefangene sowie Arbeitnehmer mit Behinderungen. Eine anspruchsvolle Entscheidung, die sich lohnt.

Die Arbeit in diesen Umfeldern ist manchmal Gegenstand bestimmter Missverständnisse oder Haltungen. Dabei ist die Sache eigentlich ganz einfach: Wenn man diese Menschen von der Beschäftigung ausschließt, bedeutet das, dass man sie überhaupt ausgrenzt, wirtschaftlich, sozial und menschlich. Dies kommt einer Art doppelter Bestrafung gleich. Trotz der Verbesserungen in Richtung einer integrativeren Gesellschaft bleiben Menschen, die mit diesen Situationen konfrontiert sind, bei der Beschäftigungsproblematik allzu oft auf sich allein gestellt. Zu wenige Unternehmen bemühen sich, in diesen Lebensbereichen, die nicht alle traditionellen Merkmale der Arbeitswelt aufweisen, Arbeitsplätze anzubieten. Seit seiner Gründung hat Aréa daher seine Tätigkeit in den Dienst der Inklusion und Wiedereingliederung gestellt. Aréa produziert an vier Standorten in der Umgebung von Toulouse und beschäftigt neben seinen 55 Mitarbeitern 45 Strafgefangene und 40 behinderte Arbeitnehmer.

„Dieses Umfeld ist zwar organisatorisch anspruchsvoll, aber für Unternehmen, die Wertschöpfung außerhalb des rein wirtschaftlichen Bereichs betreiben wollen, sehr wertvoll. Es war mein Vater, der sich ab 1987 mit dem Thema befasste, indem er Arbeitshilfezentren [franz. CAT], die später zu Arbeitshilfeeinrichtungen und -diensten [franz. ESAT] wurden, in seine Organisation aufnahm und ab 1997 auch die Arbeit in Haftanstalten einbezog. Er hatte die Gelegenheit gehabt, mit einer Werkstatt für behinderte Menschen zu arbeiten und war von dieser starken menschlichen Erfahrung sehr berührt. Im Einklang mit seinen Überzeugungen entschloss er sich für eine Zusammenarbeit mit Strafgefangenen. Ohne es zu wissen, war Aréa ein Vorreiter von dem was später als CSR [Corporate Social Responsibility] bezeichnet wurde. Wir stehen mehr denn je zu diesem Engagement, das in der Tat ein Kernstück unserer DNA ist“, erläutert Laure Boudou, Generaldirektorin von Aréa.



ÜBER ARÉA

Gegründet im Jahr 1987 von Michel Boudou, entwirft und fertigt Aréa in Toulouse, Südfrankreich, Stadtmobiliar an, das sich in zahlreichen Programmen europäischer renommierter Architekten und Landschaftsarchitekten findet. So wurden etwa die von dem Urbanisten und Architekten Joan Busquet vorgenommenen Gestaltungen der Toulouser Innenstadt mit Mobiliar des Unternehmens Aréa durchgeführt. Innovativ war das Unternehmen das Erste, das Lösungen vorschlug, die die Gesamtheit des zu behandelnden öffentlichen Raums betreffen, vom Abfallbehälter über Stadtgeländer und von Pflanzen- und Baumschutz bis hin zur Bank. Dieses Bedürfnis nach Homogenität und Leichtigkeit findet sich im Design, geprägt von einer tiefgreifenden Suche nach Harmonie, wieder. Aréa versteht durch sein in vier große Produktfamilien unterteiltes Mobiliar (l'arbre/Baum, la rue/Straße, la pause/Pause, l'évasion/Freizeit), spontan soziale Kontakte entstehen zu lassen, die zur Beschwichtigung sowie für das persönliche Wohlbefinden beitragen und für ein gutes Zusammenleben unterstützend sind. Das Unternehmen erzielt einen Jahresumsatz von 10 M€ und beschäftigt 70 Mitarbeiter. Weitere Informationen: www.area-stadtmobiliar.de

ÜBER LAURE BOUDOU

Die Geschäftsinhaberin -und leiterin Laure ist ausgebildete Architektin, sie zeichnet für das Design aller Produkte verantwortlich. Allein oder mit ihrem Bruder Gilles trägt sie seit 2009 zur harmonischen Entwicklung des Unternehmens bei, indem sie die Marke Aréa durch die Kreation von mehr als 40 neuen Referenzen ständig neu überdenkt. Während die industrielle Herstellung gründlich modernisiert wurde, hat Aréa auch seine Materialpalette erweitert, insbesondere mit der jüngsten Einführung von Aluminium.